

#ÖKOLOGIE #VERKEHRSPOLITIK #POLITIK 23. September 2022

Globale Klima-Demo - Umdenken in der Klimapolitik gefordert

Extremhitze, Wasserknappheit, Waldbrände – die Klimaveränderungen waren in diesem Sommer so deutlich zu spüren, wie lange nicht. Genug Anlass, erneut ein Umdenken in der Klimapolitik einzufordern, um unsere Erde und uns als ihre Gäste zu schützen.



Die Klimaaktivistinnen und -aktivisten von Fridays for Future, BUND, Greenpeace, WWF und weiteren Organisationen hatten erneut zu Demonstrationen aufgerufen. Regional, national und global forderten die Teilnehmer:innen eine rasche, nachhaltig-sinnvolle Klimapolitik ein. Unterstützt wurde Aktionstag auch von Klima-Allianz, Nabu, Naturfreunde, German Zero, Campact, Attac und Amnesty International.

In Berlin fand ein sogenannter Sammelprotest statt, im Land Brandenburg wurden Aktionen in mehreren Städten Gemeinden abgehalten. Aufgerufen wurde überall zum „Umdenken und Handeln“. () Im Vorfeld der

Klimademonstration forderte Fridays For Future die Bundesregierung auf, ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro zu schaffen, um die Kehrtwende in der Klimapolitik langfristig zu finanzieren.

Bus und Bahn fahren ist gelebter Klimaschutz!

Die Ampelkoalition hat sich vorgenommen, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern. Das ist gut. Aber: in den Bundeshaushalten 2022 und 2023 ist davon nichts zu erkennen. Für die sozial-ökologische Verkehrswende sind dringend folgende Dinge notwendig:

- Wir brauchen einen Ausgleich für die steigenden Energiekosten bei den Verkehrsunternehmen, damit der ökologische Verkehrsträger nicht teurer wird. Gelebter Klimaschutz heißt: mehr Menschen müssen auf Bahn und Bus umsteigen und mehr Güter auf der Schiene transportiert werden.
- Wir brauchen mehr Investitionen in Personal, in die Infrastruktur und in Fahrzeuge, um das Angebot auszuweiten. Das 9-Euro-Ticket hat gezeigt, dass die Menschen in Bus und Bahn umsteigen, wenn sie preiswert und einfach zu nutzen sind.
- Macht die Schiene zum Verkehrsträger Nr. 1!

Wir können den Klimawandel nur noch stoppen, wenn wir JETZT handeln. Das erwarten wir auch endlich von der Bundesregierung.



